Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Frankfurt. Der Geh. Postrath Cauter hier wird auf seinen Antrag zum 1. October 1911 in den Ruhestand versetzt. Vom gleichen Zeitpunkt ab wird dem Ober-Postinspektor Diebel in Breslau die Verwaltung einer Postrathstelle bei der Kaiserlichen Ober-Postdirektion hier übertragen.

Gassen. Beim Pflügen verunglückte der Besitzer Kruschewitz aus der Frenzelei in Gassen derartig, daß er ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte. Die Pferde, die er erst seit zwei Wochen besitzt, scheuten plötzlich und rissen ihn mit sich fort, so daß ihm der Pflug über den Kopf und Brust ging. Die Verletzungen sind so schwer, daß man weitere Folgen befürchtet.

Landsberg. Ertrunken sind beim Bootfahren auf der Warthe der 17jährige Arbeiter Rieck und der 18jährige Arbeiter Chojnocki. Die Leichen wurden vom Ruderclub Landsberg geborgen.

Lieberose. Hier starb im 87. Lebensjahre und kurz vor der diamantenen Hochzeit der Auchscherer August Fitze. Er war der letzte Einwohner von Peitz, der im Revolutionsjahre 1848 als aktiver Soldat bei den Kämpfen betheiligt war.

Lübben. Das hiesige Schützenfest nahm unter starkem Andrange nicht nur der Lübbener Einwohnerschaft, sondern auch der Landbevölkerung sein Ende. König auf der Ringscheibe wurde Adjutant Karl Uhleman.

Soldin. Die Landbank Berlin hat ihr im Kreise Soldin belegenes 1080 Morgen großes Gut Brügge an Rittergutsbesitzer Adolf Horn in Frankfurt a. O. verkauft.

Woldenberg. In die Brust geschossen hat sich der 15jährige Sohn des Arbeiters Krüger hier, als er unvorsichtig mit einem Tesching spielte. Der Arzt konnte die Kugel nicht entfernen und der Knabe mußte zur Operation nach Stettin geschickt werden.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Landesgeologe Professor Dr. Klebs wurde zur letzten Ruhe bestattet. — Professor Dr. Payr von unserer Albertina hat den an ihn ergangenen Ruf nach Leipzig als Nachfolger von Professor Trendelenburg angenommen und wird ihm mit Beginn des Wintersemesters am 1. October Folge leisten.

Bartenstein. Der 37jährige Besitzer Albert Will aus Albrechtsdorf wurde von einem zerspringenden Stein der Schrotmühle so schwer am Kopfe getroffen, daß ihm der Schädel gespaltet wurde und er auf dem Transport nach dem Krankenhause starb.

Eydtkuhnen. Dem königl. Oberzollrevisor Zwanziger hier ist von der Fürstin Jourewskaja, morganatischen Gemahlin des verstorbenen Zaren Alexander II., ein kostbarer, in Platin und Gold gefaßter Edelsteinschmuck zum Geschenk überwiesen worden.

Gumbinnen. Die Wassermahl- und Dampfschneidemühle von Kuchenbecker in Gerwischkehmen, zu der 150 Morgen Land gehören, ist für den Preis von 350,000 Mark in den Besitz des Rentiers Hermann Groß von hier übergegangen.

Johannisburg. Ein großes Schadenfeuer wüthete Nachmittags in der Ortschaft Gr. Kessel. Das Feuer entstand in dem Wohnhause des Besitzers Grenda und verbreitete sich infolge des herschenden starken Sturmes so schnell, daß im Nu die ganze Besitzung des Grenda und das Nachbargehöft der Besitzerin Korzonnek in Flammen stand.

Provinz Westpreußen.

Karthaus. Es erschoß hier im Walde bei Prockau der Forstaufseher Gusse den Arbeiter Konkel.

Marienwerder. Herr Wanfried hat das Gut Insel Küche bei Meewe für den Preis von 340,000 Mark verkauft und siedelt nach Danzig-Langfuhr über.

Preußisch-Stargard. Die Feier der goldenen Hochzeit beging das Buchbindermeister Wegen'sche Ehepaar. Herr Superintendent Dreyer überreichte dem Paare die vom Kaiserpaare gestiftete Ehejubiläumsmedaille.

Rosenberg. Der neugewählte Geistliche in Finkenstein, Herr Pfarrer lic. Doehring (früher in Fischau) ist von dem Superintendenten Waltz aus Dt.-Eylau feierlich in sein Amt eingeführt worden.

Schöneck. Bei dem Schießen der hiesigen Schützengilde errang der Gerichtssekretär Herr v. Wussow die Königswürde.

Schwetz. Hier schoß der Arbeiter Anton Radtkowski mit einem Revolver ohne jeden Grund den aus der Kirche kommenden Fräulein Waldine Dobczynski in den linken Oberschenkel.

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. An Stelle des in den Ruhestand tretenden Pastors Schäfer ist Pastor Hoffmann in Niedersbach i. S. zum Direktor der Altonaer Diakonissenanstalt und des Krüppelheims „Alten Eichen" in Stellungen gewählt worden.

Apenrade. Der Inhaber der alten Tabaksfabrik Middelheus, namens Christensen, wurde bei Klipleff todt aufgefunden. Er war mit einem Rade gestürzt und hatte sich an einem Stein den Schädel zerschmettert.

Bordesholm. Es erhängte sich aus unbekannter Ursache die 37jährige Ehefrau des früheren Hausdieners Held.

Flensburg. Ueber das Vermögen der Confektionsfirma Spiller & Eckhardt, dessen Inhaber Eckhardt sich erhängte, ist das Konkursverfahren eröffnet worden.

Provinz Schlesien.

Liegnitz. Vom Schwurgericht wurde der Dachdecker Brandenburg aus Görlitz wegen Todtschlags und Diebstahls zu 12 Jahren und einem Monat Zuchthaus verurtheilt.

Lublinitz. Hier wurde der neue Friedhof für die evangelische Gemeinde feierlich durch den Pastor Richter eingeweiht.

Neise. Oberleutnant Meier vom Infanterie-Regiment 154, Inspektoroffizier an der Kriegsschule, wurde kürzlich in seinem Zimmer todt aufgefunden. Neben ihm lag die abgeschossene Jagdbüchse.

Oppeln. Wegen eines Straßenraubes, der ihm ganze 10 Pfennige einbrachte, erhielt der aus Rybnik gebürtige Schuhmacher August Kromik 5 Jahre Zuchthaus. Der wiederholt wegen Bettelns, Landstreicherei und Diebstahls bestrafte 40jährige Kromik hatte eines Sonntags im Februar ein Schulmädchen, das aus der Kirche in Rosenberg kam, angehalten und bestohlen.

Waldenburg. Es gerieth beim Verladen von Koks auf dem Wrangelschacht in Nieder-Herdsdorf der Koksarbeiter Ernst Habrecht aus Fellhammer zwischen die Puffer zweier Wagen. Es wurde ihm der Brustkasten eingedrückt, wodurch sein sofortiger Tod herbeigeführt wurde. Habrecht war verheirathet und Vater von drei Kindern.

Provinz Posen.

Posen. Auf dem hiesigen Bahnhofe wurde der Arbeiter Piszczak von hier beim unbefugten Ueberschreiten der Betriebsgeleise zwischen den Wagen hindurch von den Puffern zweier zusammengedrückter Wagen erfaßt und gequetscht. Der Schwerverletzte verstarb auf dem Transport nach dem städtischen Krankenhause.

Krotoschin. Ein Unfall hat sich in Sulmierschütz ereignet. Die Ehefrau des Maurers Piotrowski ging auf die unmittelbar hinter ihrem Hause gelegene Wiese, um dort Heu zusammen zu rechen. Ihre beiden Kinder nahm sie mit, die in der Nähe eines Wassergrabens spielten. Hierbei fiel das kleinere Kind in den Graben und ertrank, ehe der Vorgang von der Mutter bemerkt wurde.

Provinz Sachsen.

Halle. Hier starb, 70jährig, Buchhändler Max Niemeyer, der Begründer des durch seine germanistischen Werke weltbekannten Niemeyer-Lippertschen Verlags.

Kölleda. Die hiesige Stadtmühle am Kuffhäuser, die durch zwei ältere Junggesellen, Gebrüder Rheinsdorf, bewirthschaftet wurde, brannte bis auf die Umfassungsmauern nieder. Unter den Trümmern fand man die Leichen der beiden Brüder. Hierbei machte man die Entdeckung, daß der jüngere von ihnen sich vorher mit einer Drahtschlinge an einem Thürnagel erhängt hatte.

Salzwedel. Der Postschaffner Neuling wurde von einem umstürzenden Postpacketwagen erschlagen.

Schönebeck. Bürgermeister H. Weißbach in Groß-Salze ist von der königlichen Regierung zum stellvertretenden Verbandsvorsteher im Gesammtschulverbande Schönebeck-Gr.-Salze-Frohse ernannt worden.

Staßfurt. Im benachbarten Hecklingen starb das 5½jährige Kind des Arbeiters Auer innerhalb 4 Stunden infolge Genusses unreifer Stachelbeeren, nach welchem es alsbald Wasser trank.

Provinz Hannover.

Hannover. Der Kirchen- und Historienmaler Professor Hermann Schaper ist hier gestorben.

Bederkesa. Während die Familie des Anwohners Will in tiefem Schlafe lag, wurde von Freiderhand das Haus angezündet. Will konnte mit den Seinen nur das nackte Leben retten.

Dannenberg. Der Buchdruckereibesitzer und Verleger der „Zeetzel-Zeitung Fr. Esmarch ist hier im 52. Lebensjahre gestorben.

Geestemünde. Auf eine eigenartige Weise ist der Landwirth D. Koop tödtlich verunglückt. Er wollte mit einem Wagen eine nur für Fußgänger berechnete Unterführung des neuen Bahndammes durchfahren. Er warnte kurz vor der Einfahrt die auf dem Wagen sitzende Magd. Bevor er sich dann aber selbst bücken konnte, gerieth er zwischen die Oberkante der Durchfahrt und den Wagenstuhl.

Göttingen. Professor Dr. med. Richard Waldvogel, Privatdozent an der hiesigen Universität (innere Medizin), ist als Direktor an das altstädtische Krankenhaus in Magdeburg berufen worden.

Provinz Westfalen.

Hörde. Dem 15jährigen Arbeiter Wilhelm Knoke von hier fiel aus einem Hause eine Flasche derartig auf den Kopf, daß er besinnungslos zusammenbrach und einen Schädelbruch davontrug.

Lünen. In große Aufregung versetzt ist ein in Oberbaden wohnendes polnisches Ehepaar namens Schneidereit, dessen 10jährige Tochter Susanna vor wenigen Tagen von dem 24jährigen Gelegenheitsarbeiter Beno Klasing entführt worden ist.

Soest. Den Tod durch einen Mückenstich hätte sich im benachbarten Dorfe Neuengesecke beinahe der Mühlenpächter Goldstein geholt. Goldstein wurde während des Schlafes von einem Insekt am Kopfe gestochen. Infolge der dadurch hervorgerufenen Blutvergiftung schwollen Kopf und Brust derartig schnell und bedenklich an, daß Goldstein sofort zur Stadt ins Krankenhaus gebracht wurde. Es bestand für sein Leben höchste Gefahr. Besonders in Mitleidenschaft gezogen waren beide Augen. Nur dem geschickten operativen Eingriff ist es zu danken, daß Goldstein mit dem Leben davon kommen wird.

Rheinprovinz.

Köln. Die Kölner Kriminalpolizei verhaftete einen Mädchenhändler, einen Pariser Agenten namens Luzky, der zwei junge Mädchen ins Ausland verschleppen wollte. Es handelte sich um einen seit langem gesuchten Menschen, der den Mädchenhandel en gros betreibt.

Duisburg. Auf der Johanniterstraße wurde der Bierkutscher J. Ingenkamp von seinem Fuhrwerk geschleudert. Der Mann trug einen Schädelbruch davon und obendrein gingen ihm die Räder über den Leib. Der Verunglückte starb wenige Minuten nach seiner Einlieferung ins Krankenhaus.

Bonn. Der akademische Senat der Universität hat zwei Studenten mit Entfernung von der Universität bestraft, und zwar den Student der Landwirthschaft Franz Rudolf von Weiß aus Lausanne wegen Erregung öffentlichen Aergernisses, und den Studenten der evangelischen Theologie Wilhelm Ochsenfeld aus Betzdorf wegen Unterschlagung.

Essen. Zum Syndikus des Essener Verkehrsvereins wurde Dr. Janson, bisher Syndikus des Duisburger Verkehrsvereins, gewählt. — Theaterdirektor Hartmann von hier wurde zum Direktor des Deutschen Opernhauses in Charlottenburg gewählt.

Provinz Hessen-Nassau.

Hammelburg. Als der Postbote Joseph Iff auf einer Dienstfahrt mit dem Rade einem Offizier bei der Krümmung der Schießplatzstraße ausweichen wollte, verlor er die Kontrolle über sein Rad und stürzte so unglücklich an der stark abschüssigen Strecke ab, daß er einen Schädelbruch erlitt. Ins Juliushospital nach Würzburg verbracht, starb er dort bald darauf.

Marburg. An der Universität Marburg wurden in diesem Semester 2341 Studenten immatrikulirt, darunter 94 Frauen.

Merzhausen. Herr Pfarrer Bock wird uns am 1. Oktober verlassen, um einem Rufe als zweiter Geistlicher nach Neunkirchen, an Stelle des verstorbenen Pfarrers Stehfen, zu folgen.

Schöllkrippen. Der 42 Jahre alte Steinbrecher Schloth von Eichenberg ist in dem der Kahlgrund-Eisenbahn-Aktien-Gesellschaft in Schöllkrippen gehörigen Kalkstein-bruch in Eichenberg von fallenden Erd- und Steinmassen erschlagen worden.

Wiesbaden. An der Endschleife der Elektrischen unter den Eichen gerieth der sechsjährige Sohn Willi des Gärtners Basting unter einen Motorwagen, wobei dem unglücklichen Kinde ein Fuß nahezu abgefahren wurde.

Mitteldeutsche Staaten.

Arolsen. Die Leitung des Kriegsverbandes für die Fürstenthümer Waldeck-Pyrmont hat an Stelle des nach Westfalen versetzten Oberregierungsrathes Waldschmidt der hiesige Oberlandmesser Hofferbart, der 2. Vorsitzende des gen. Verbandes, bis auf weiteres übernommen.

Braunschweig. Die hiesige Technische Hochschule verlieh dem Inhaber der Verlagsfirma Vieweg & Sohn, Bernhard Tempelmann, die Würde eines Dr.-Ing. h. c. wegen der Verdienste, die sich die Firma durch Herausgabe mathematischer, naturwissenschaftlicher und technischer Werke erworben hat.

Blankenburg. Das Fest der goldenen Hochzeit feierten in bester Gesundheit die Eheleute Andreas Schlächter im Kreise ihrer Kinder, Enkel, Enkelinnen und Verwandten, sowie unter Theilnahme der ganzen Gemeinde.

Eisenberg. Unlängst sind in der nächsten Umgebung eine ganze Anzahl Einbrüche verübt worden. Aus der Wohnung des Bürgermeisters in Zetzschwitz sind Nachts 200 Mark baares Geld gestohlen worden, in die Pfarrmühle brach ein Mann ein, der alle Verwahrnisse durchwühlte und Werthsachen stahl. Außerdem ist in Königshofen zweimal und in Lindau einmal eingebrochen worden.

Sachsen.

Leipzig. Der schon oft vorbestrafte 34 Jahre alte Handarbeiter Friedrich Wilhelm Blaensdorf von hier, der wegen seiner Zuchthausstrafen aus dem Heere ausgestoßen wurde, hatte sich neuerdings zu verantworten, weil er zwei Bodenkammern erbrochen und zwei Kammern zu erbrechen hat er für 200 Mark Wäsche gestohlen. Das Urtheil lautete auf drei Jahre drei Monate Zuchthaus und Ehrenrechtsverlust auf 5 Jahre.

Meißen. An Stelle des verstorbenen Stadtraths Thüringen wurde Kaufmann Max Härtwig zum Stadtrath gewählt.

Niederhaßlau. Im Kreiskrankenstift starb die Ehefrau Bachmann aus Niederhaßlau, die sich infolge der Explosion einer Petroleumlampe schwere Verletzungen zugezogen hatte.

Plauen. Durch ein Schadenfeuer schwer geschädigt wurde Bäckermeister Graichen, dessen gesammtes noch unversichertes Besitzthum ein Raub der Flammen wurde.

Schönefeld. Hier fand die Weihe des neuerbauten 4. Schulhauses statt, wobei Schulrath Zimmler, Königlicher Bezirksschulinspektor, die Weihrede hielt. Gesänge des Lehrercollegiums, des Kinderchors, sowie Solovorträge verschönten die Feier.

Werdau. Der Vertreter eines Leipziger Abzahlungsgeschäftes Paul Schulze ist unter Mitnahme von bedeutenden Geldern flüchtig geworden.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. Der Postbeamte Ruhl wurde auf der Station Eberstadt der Main-Neckarbahn von dem aus Heidelberg kommenden Personenzug überfahren und sofort getödtet. R. hatte den Zug der Nebenbahn Eberstadt-Pfungstadt zu begleiten und die Postsachen in den Personenzug überzuführen; er kam dabei der Maschine des einfahrenden Zuges zu nahe, wurde unter die Räder geschleudert und mitten entzwei geschnitten.

Dahlheim. Durch schlechtes Reinigen von Därmen soll der 47jährige Metzger Konrad Stark aus Dalheim verursacht haben, daß die von ihm für einen Küfermeister hergestellte Bratwurst in Fäulniß überging und die Erkrankung der Familienmitglieder des Küfers herbeiführte. Das Gericht hielt den Beweis für die Schuld des Angeklagten nicht für erbracht und sprach ihn frei.

Finthen. Der 43jährige Joh. Adam Pfeiffer von Finthen kam in's Rochushospital mit einer Kopfverletzung. Pf. behauptet, er sei auf der Finthener Chaussee überfallen und seiner Baarschaft beraubt worden.

Mainz. Kürzlich hatte sich in einem Garten an der Wiesbadener Chaussee ein Unbekannter erhängt. Es hat sich herausgestellt, daß der Unbekannte der 76jährige Privatmann Johann Zöbel aus Biebrich ist, der schon seit längerer Zeit Selbstmordgedanken geäußert hatte.

Bayern.

Lambertsneukirchen. Es feierten vier Priester der Diözese Regensburg: Pfarrer Ernst Kraft in Lambertsneukirchen, Geistlicher Rath Jos. Malet, Stadtpfarrer in Erbendorf, freiresignirter Pfarrer Johann Mühlbauer von Oberalteich, Kommorant in Tunzenberg, und Pfarrer Jos. Schmid in Frauenzell ihr goldenes Priesterjubiläum.

Neuburg a. D. Im nahen Steppberg war der 25jährige Zimmermann Ludwig Meyer auf dem Neubau des Stadels der gräflich Moyschen Gutsverwaltung mit dem Aufstellen des Gebälkes beschäftigt, als er plötzlich das Gleichgewicht verlor und aus 6 Meter Höhe herabstürzte. Er erlitt eine Schädelgetrümmerung, die nach 2 Stunden den Tod herbeiführte.

Pasau. Hier wollte der 9jährige Sohn des Glasermeisters Kliment ein Stück Holz aus dem Inn holen, bekam aber das Uebergewicht und stürzte in den Fluß.

Reith. Das 3jährige Söhnchen der Güterleute Brunner in Reith a. B. (Niederbayern) fiel auf der Straße zu Boden und stieß sich das in der Hand gehaltene Messer in den Hals. Bis die Mutter hinzukam, war das Kind todt.

Runding. Die Auszüglersehleute Joseph und Maria Haberl in Runding bei Cham feiern demnächst in bester Gesundheit ihr goldenes Hochzeitsfest.

Vilshofen. Gastwirth Michael Brunner, Besitzer der Wirthschaft „Zur Eisenbahn" dahier, ist im Alter von 60 Jahren gestorben.

Württemberg.

Stuttgart. Der Metzger Johann Bauer wurde bei seiner Einkehr in ein Stuttgarter Hotel von dem Oberkellner irrthümlich für einen ihm bekannten auswärtigen Wirth gehalten und als solcher dem Hotelier vorgestellt. Er benützte den Irrthum, um sich auf schwindelhafte Weise Geld zu verschaffen, indem er angab, daß er Wein eingekauft habe und daß er sich vorübergehend in einer Geldverlegenheit befinde. Er erbat und erhielt ein Darlehen in Höhe von 50 Mark. In anderen Fällen gab er sich als Fahnder aus, des weiteren als Reisender und als Privatier, der 12 Häuser und 2 Bauplätze besitze. In allen Fällen wurde ihm bereitwilligst mit Darlehen in Höhe von 4—20 Mark aus seiner momentanen Nothlage geholfen. Nach dem Empfang des Geldes ließ sich der Angeklagte nicht mehr sehen. Wegen 6 Fällen des Betrugs im Rückfall erkannte das Gericht auf eine Gefängnißstrafe von 7 Monaten.

Besigheim. Der wegen Unterschlagungen zu einer mehrjährigen Zuchthausstrafe verurtheilte frühere Schultheiß Benz von Löchgau ist im Zuchthaus an Wassersucht gestorben.

Deißlingen. Das Gasthaus „Zur Linde" brannte sammt Scheuer und Stall bis auf den Grund nieder.

Eningen. Hier wurde ein gut gebautes Haus des Schuhmachers Schlegel total niedergerissen, nachdem durch Umfallen einer Petroleumlampe und Explodiren des Behälters Feuer ausgebrochen war. Man nahm sich erst gar nicht die Mühe, mit Wasser Löschversuche zu machen.

Baden.

Mauer. Das 5jährige Söhnchen des Fabrikarbeiters Kaspari hier ist ertrunken.

Nordrach. Vor Kurzem wurde der etwa 45 Jahre alte J. Ficht von hier durch die Gendarmerie in die Irrenanstalt Illenau gebracht. Ficht, der sich in guten Vermögensverhältnissen befindet, war krankhaft geizig. Jede Ausgabe verursachte bei ihm einen Tobsuchtsanfall. Kürzlich schlug er in einem solchen Zustande mit der Axt alles kurz und klein und bedrohte jeden, der ihm zu nahe komme, mit dem Tode. Die Behörde mußte schließlich einschreiten und durch die Gendarmerie die Ueberführung dieses offenbar geisteskranken Menschen veranlassen.

Pforzheim. Moritz Müller und seine Gemahlin feierten hier ihre goldene Hochzeit. Müller ist als früherer Bijouteriefabrikant und Mitglied des Männergesangvereins in weiten Kreisen bekannt; er konnte im Jahre 1908 mit dem Verein auch das goldene Sängerjubiläum begehen.

Mörsch. In dem Anwesen des Landwirths Ziegler brach Feuer aus, dem Scheunen, Stallung und Schopf zum Opfer fielen. Das Vieh wurde gerettet, dagegen sind sämmtliche Wagen und landwirthschaftlichen Geräthe verbrannt.

Nußloch. Sonnenwirth Heinrich Bauft, 42 Jahre alt, früher Metzgereiinhaber in Wiesloch, wurde erhängt in der Scheuer aufgefunden. Das Motiv ist unbekannt.

Schwetzingen. Kürzlich mußte sich Rathschreiber Reichert wegen Nöthigung verantworten. Die von der Staatsanwaltschaft erhobene Anklage stand im Zusammenhang mit der letzten Bürgermeister-Wahl. Nach kurzer Verhandlung wurde der Angeschuldigte freigesprochen.

Rastatt. Kürzlich wurde der im Gasthaus zur „Krone" in Rastatt bedienstete Kellnerin Reinbold aus ihrem Zimmer der Geldbetrag von 39 Mark entwendet. Den Diebstahl hatte der in der gleichen Wirthschaft beschäftigte, 17 Jahre alte Hausbursche Wilhelm Becker aus Gernsbach begangen. Dar Urtheil lautete auf 4 Monate Gefängniß und 3 Tage Haft.

Wieblingen. Ein Unglücksfall ereignete sich hier. Die Pferde des Bürgermeisters scheuten, gingen durch und als zwei Arbeiter vom Bahnbau sie mittels einer Stange aufhalten wollten, rissen die Pferde diese mit und warfen einen der Arbeiter so unsanft zu Boden, daß er, erheblich verletzt, sofort in's Krankenhaus gebracht werden mußte.

Rheinpfalz.

Frankenthal. Das Dunkel, welches bisher über den Beweggrund des von dem ersten Direktor der „Frankenthaler Volksbank", Ferdinand Heintz, verübten Selbstmordes gebreitet war, lichtet sich. Nachträglich verlautet, daß der in guten Vermögensverhältnissen befindlich gewesene, nahezu 70 Jahre alte lebensfrohe Mann den Tod freiwillig gesucht habe, um Erpressungen zu entgehen, denen er in letzter Zeit ausgesetzt gewesen sein soll. Noch wenige Stunden vor seinem Ableben soll von einem jungen Mann versucht worden sein, von ihm Geld zu erlangen. Möglich, daß deshalb die Angelegenheit noch ein gerichtliches Nachspiel und die Einleitung eines Strafverfahrens wegen Erpressung zur Folge hat.

Elsaß-Lothringen.

Bufendorf. In einen Kübel mit kochendem Wasser fiel das Söhnchen des Amtsgerichtsraths Dr. Tidic. Es wurde so schwer verbrüht, daß das Kind am anderen Tage an den Verletzungen starb.

Kronenburg. Kürzlich wurde das 6jährige Mädchen der Familie Munsch im Grasweg von einem Radfahrer umgerannt, sodaß es innere Verletzungen erlitt und nach der Klinik verbracht werden mußte.

Mühlhausen. Die von Paul Mennier gegen das Urtheil des hiesigen Landgerichts eingelegte Berufung wurde vom Reichsgericht verworfen. Mennier war wegen Verletzung der Wehrpflicht zu 600 Mark Geldstrafe verurtheilt worden.

Mecklenburg.

Schwerin. Die silberne Hochzeit beging der kommandirende General des 6. Armeekorps in Breslau, General Kurt v. Pritzelwitz, früher Divisionskommandeur in Schwerin, mit seiner Gemahlin Maria, geb. v. Eickstedt.

Friedland. Als der an der Kaiserstraße hierselbst wohnende Ackerbürger Rudolf Schultz mit seinem Fuhrwerk vom Felde nach Hause heimkehren wollte und sich vorn auf den Wagen gestellt hatte, fiel er durch einen Ruck plötzlich von diesem herab. Da die beiden Pferde nicht sofort zum Stehen kamen, ging der Wagen über Herrn Schultz hinweg, wodurch er einen Arm- und Beinbruch erlitt.

Krakow. General der Infanterie z. D. Bronsart v. Schellendorf auf Marienhof bei Krakow feierte unlängst sein 60jähriges Militär-Dienstjubiläum. Vom Kaiser war ein längeres, sehr huldvoll abgefaßtes Telegramm eingegangen. Ferner hatten der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin und der Großherzog Friedrich August von Oldenburg, Prinz Heinrich 35., Reuß und andere Fürstlichkeiten und hochstehende Persönlichkeiten Glückwunschtelegramme gesandt.

Rostock. Die Einweihung des neuerbauten physikalischen Instituts der hiesigen Universität hat kürzlich stattgefunden. Der Bau, ausgeführt nach dem Projekt und den im Verein mit dem damaligen Institutsdirektor Professor Dr. Dieterici in Kiel aufgestellten Plänen des Geheimen Bauraths Schlosser, ist in zwei Jahren vollendet und stand unter dessen Spezialleitung.

Oldenburg.

Löningen. Die Patres vom heiligsten Herzen Jesu beabsichtigen hier ein Konvikt zu errichten, vorausgesetzt, daß ihnen keinerlei Schwierigkeiten bereitet werden. Das Haus ist bereits zum Preise von 36,000 Mark angekauft. Die Gesellschaft wird dort etwa 150 Knaben aufnehmen und ausbilden können.

Freie Städte.

Bremen. Beim Streichen eines Giebels ist der Maler Jörgensen am Osterdeich durch einen Fehltritt etwa 10 Meter hoch von einem Gerüst abgestürzt. Er hatte bei dem Sturz einen Schädelbruch, einen Bruch des Unterkiefers und einen Armbruch erlitten. Auf der Fahrt nach dem Krankenhause erlag der Verunglückte seinen Verletzungen.

Lübeck. Durchgebrannt ist der Bureauvorsteher Petersen des hiesigen Rechtsanwalts Dr. Weber. Petersen benutzte die Abwesenheit seines Chefs, um die Kasse um etwa 2100 Mark zu berauben und abzureisen. Als das Bureaupersonal den Dienst antreten wollte, waren alle Schrankthüren u. s. w. verschlossen, sodaß die Arbeit vorerst nicht aufgenommen werden konnte.

Schweiz.

Aarau. Zum Präsidenten des Bezirksgerichts wurde gewählt Dr. Ernst, zu Bezirksrichtern Graf und Gisler, letzterer ist Sozialdemokrat.

Altstetten. Ein bedauernswerthes Unglück ereignete sich in dem Hause Hebelstraße 12 (Wehrlischloß). Eine fünfzigjährige Frau Fischer wurde durch die Flammen einer explodirenden Lampe derart verbrannt, daß sie nach wenigen Minuten den Verletzungen erlag.

Biel. Vermuthlich infolge böswilliger Brandstiftung brannte die alte Mühle auf dem Rosiusplatze nieder. Eine verdächtige Person wurde verhaftet.

Lausanne. Hier starb im Alter von 58 Jahren Dr. Heinrich Stilling, von Kassel, seit 1890 Professor der pathologischen Anatomie und Physiologie der Universität Lausanne.

Oesterreich-Ungarn.

Mödling. Kürzlich fuhr ein Zug der Dampfstraßenbahn Hietzing-Mödling von Perchtoldsdorf gegen Brünn. Bei der Straßenkreuzung nächst dem „Felsenkeller" übersetzte das Fuhrwerk des Flaschenbierhändlers Stingl in demselben Moment, als der Zug die Strecke passirte, das Geleise. Die Lokomotive schleifte das Fuhrwerk eine Strecke weit mit. Dabei wurde Stingl vom Wagen geschleudert und schwer verletzt.

Pettau. In einem Orte der Umgebung von Pettau saß der Winzer Seifchet mit seiner aus acht Köpfen bestehenden Familie beim Mittagessen, als plötzlich ein Blitz in das Haus einschlug. Der zehnjährige Sohn der Familie wurde getödtet, der Mann und die Frau wurden gestreift und brachen bewußtlos zusammen, die anderen Kinder wurden nur betäubt.

Prag. Zum Rektor der deutschen Technischen Hochschule in Prag für das Studienjahr 1911—1912 wurde der Professor für physikalische und Elektrochemie Ludwig Stroh gewählt.

Temesvar. Hier wurde der Pfandleiher Franz Löwinger ermordet und ausgeraubt. Man fand ihn Nachmittags gegen 4 Uhr, als das Geschäft gewaltsam geöffnet wurde, als Leiche. Mehrere Messerstiche in Hals und Brust, Schußwunden und Stockhiebe auf den Kopf hatten den Tod herbeigeführt.

Waidhofen a. d. Ybbs. Der hiesige Gerichtsoffizial J. Huber stürzte in der Großen Prielgruppe ab und verletzte sich so schwer, daß er bald seinen Verletzungen erlag. Huber war ein erfahrener Hochtourist und auch ein brillanter Turner.

Luxemburg.

Düdelingen. Vor Kurzem machte der 41 Jahre alte Schankwirth Peter Sand von hier in einem Anfall von Geistesabwesenheit durch einen Revolverschuß seinem Leben ein Ende.

Wiltz. In dem Anwesen des Schmiedes Nik. Betendorf zu Eschweiler brach Feuer aus. Haus, Scheune und Stallung, Möbel, die Ackergeräthe u. s. w. wurden zerstört. Der Schaden in Höhe von 8000 Fr. ist nur theilweise versichert.

Großer Kummer.

Bei ihrer Lampe trübem Schein
Sitzt in der Küche ganz allein
Um Mitternacht die Küchenfee
Und schluchzt und stöhnt mit Ach und Weh;
Die Thränen rinnen, 's ist ein Graus!
Sie heult sich fast die Augen aus.
„O je, o je, das ist zu viel!
Wie treibt das Schicksal doch sein Spiel!"
So ächzt sie. „Wie die Hölle lacht! —
O je, wer hätte das gedacht!" —
Was schaffte ihr solch schweres Leid?
Gab's mit der Herrin bösen Streit?
Kam aus der Heimath Hiobspost?
Wühlt im Gebein ihr Fieberfrost?
Schmerzt ihr vielleicht ein böser Zahn?
Hat sie sich sonst ein Leids gethan?
Ward untreu gar ihr Grenadier?
Nun rede schnell und künd' es mir! —
Sie jammert fort — so hör' mich an!
Sie liest den neu'sten Schundroman,
Und ihrem Helden Felix Schnabel
Ergeht es drin ganz miserabel.

Mangelhafter Erfolg.

„Haben Sie als Privatlehrer Ihr Auskommen?"

— „O, ich hätte es wohl, wenn meine Schüler nicht so oft das Bezahlen vergäßen!"

— „Was lehren Sie denn?"

— „Gedächtnißkunst."

— Ahnungsvoll. Madame: „Sehen Sie mal das schöne Meißener Porzellan, welches ich gekauft habe; es ist 200 Jahre alt." — Dienstmädchen (nachdenklich): „Ich glaube, bei uns wird's nicht so lange halten, Madame!"

Zu gut gemeint.

Einem Fürsten wird am Bahnhof zu Niederstelzenbach der Ehrentrunk kredenzt.

Der Fürst (nachdem er getrunken): „Hm — seltener Wein — Was für ein Jahrgang?"

Bürgermeister: „Alle durchonand — Herr Fersicht."

— Ein Schlauberger. Bekannter: „Wie brachten Sie denn Ihre Frau wieder zum Bewußtsein, nachdem sie Ihnen zum ersten Mal in Ohnmacht gefallen war?" — Junger Ehemann: „O, sehr einfach; ich flüsterte ihr zu, sie hätte sich mit ihrem neuen Kleid in einen Tintenflecken hineingesetzt; da hätten Sie mal sehen sollen ...."

Ein „Grantiger".

„Photograph: „So und nun bitte ich — recht freundlich" —

Kunde: So — sonst nix; jetzt da schau her; wissens was, i zahl mei Geld — da kann i drein schaugn wie ich will."

— Kindermund. Einem Kinde werden die neugeborenen Zwillingsbrüderchen gezeigt. Da fragt es: „Sind die zur Auswahl?"

— Ein gutes Herz. „Heute Nacht habe ich geträumt, daß Du mir 50 Dollars gepumpt hast." — „Na, dann laß ich mich auch nicht lumpen — behalte sie, lieber Freund!"